



Sema Karataş

Zwischen Bitten und Bestechen

Ambitus in der politischen Kultur der römischen Republik –
Der Fall des Cn. Plancius

HERMES – EINZELSCHRIFT 115

DIE AUTORIN

Sema Karataş, Studium der Geschichte, Philosophie und Erziehungswissenschaften sowie Promotionsstudium in Alter Geschichte an der Universität zu Köln. Anschließend wissenschaftliche Mitarbeiterin der Professur für Alte Geschichte der Universität zu Köln. Forschungsschwerpunkte: Geschichte der römischen Republik, Geschichts- und Erinnerungskultur, antike Rechtsgeschichte und antike Rhetorik.

Wählermanipulation, unerlaubte Wahlwerbung, gewalttätige Auseinandersetzungen und übersteigerte individuelle Selbstdarstellung waren Begleiterscheinungen der jährlichen Wahlen der römischen Republik. Die Zahl der Magistraturen war begrenzt – zugleich aber statuskonstituierend: Die Wahlen wurden deshalb zu einem Feld erbittert geführter Auseinandersetzungen. Kandidaten, die sich gegen ihre Konkurrenten durchzusetzen versuchten, entwickelten immer neue Strategien im Wettkampf um politische Führungspositionen. Aus dieser Konkurrenzsituation resultierte im Laufe der römischen Republik ein ganzes Spektrum (un)erlaubter Wahl(be)werbungsverfahren (*ambitus*), das den Wettkampf um die politischen Führungspositionen weiter verschärfte. Wie reagierten aber der Senat und das Volk von Rom auf diese Entwicklung? Die Verabschiedung von Gesetzen war das naheliegende Mittel im Kampf gegen den *ambitus*. Waren die diversen *leges* aber auf Dauer erfolgreich? Und welchen längerfristigen Einfluss besaß *ambitus* auf eine face-to-face Gesellschaft wie der Roms?

AUS DEM INHALT

Einleitung | Erster Teil – Was ist *ambitus*? | *Ambitus* – Ein Tatbestand ohne klare Grenze? | Alte Gesetze in neuen Händen? – Die *lex Licinia de sodaliciis* | Ein langer Weg – Die Rekonstruktion der *lex Licinia* | Organisierte Gewaltanwendung als Wahltaktik | Zweiter Teil – Der Fall Cn. Plancius | Einleitung – Der formale Rahmen des Prozesses | Historischer Kommentar zu *Oratio pro Plancio* | Schlussbetrachtung | Appendices | Quellen- und Literaturverzeichnis | Register

2019

328 Seiten

€ 55,-

978-3-515-12394-5 KARTONIERT

978-3-515-12399-0 E-BOOK



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
www.steiner-verlag.de